

Taufhandlung als Fest der Gemeinde

(31. Oktober 2021) Velbert-West. An diesem Sonntag erlebte die Gemeinde Velbert-West die Spendung des Sakramentes der Heiligen Wassertaufe.

Das Gotteshaus war gut gefüllt. Die Taufeltern freuten sich über die rege Anteilnahme an der Taufhandlung ihres Sohnes David Emilio. Der Altar war liebevoll geschmückt und Gemeindemitglieder, die nicht zum Präsenzgottesdienst kommen konnten, waren per YouTube-Übertragung angeschlossen.

Zu Beginn seiner Predigt stellte Priester Uwe Nussbaum (Vorstehervertreter) die besondere Bedeutung des heutigen Gottesdienstes heraus, denn Gott wende sich ganz persönlich einem Menschen zu. Es sei nicht nur ein besonderes Fest für die Familie der Taufeltern, sondern auch für die ganze Gemeinde.

Als Grundlage für die Predigt diente ein Bibelwort aus dem ersten Petrus-Brief (1 Petr 3, 18-20). Dieser Abschnitt beschreibt in kurzen Worten das Leiden und Sterben Jesu Christi.

Jesus Christus ist Herr und Retter aller Menschen

Priester Nussbaum führte dazu aus, dass Christen im Allgemeinen an das Weiterleben und an ein ewiges Leben glauben. Jesus Christus habe sein Opfer für alle Menschen gebracht. Er habe nach seiner Auferstehung von den Toten noch einige Zeit auf Erden gewirkt, bis er an Himmelfahrt zu seinem Vater zurückkehrte. Damit sei aber seine Mission noch nicht abgeschlossen. Er habe angekündigt, wiederzukommen, um die zubereiteten Brautseelen zur Hochzeit im Himmel zu sich zu nehmen. Darauf warten neuapostolische Christen und bereiten sich darauf vor.

Die Spendung des Sakramentes

„Die Heilige Wassertaufe ist die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen, der an Jesus Christus glaubt.“ So heißt es im neuapostolischen Katechismus (KNK 8.1). Dies sei der erste Schritt in die Gemeinschaft mit Gott. Mit diesen grundlegenden Worten eröffnete Priester Nussbaum die Ansprache an die Taufeltern. Er

zeigte ihnen auf, welche große Verantwortung nun in ihre Hände gelegt wird mit dem Versprechen, den Täufling im neuapostolischen Glauben zu erziehen.
Als Geleitwort erhielten die Taufeltern das Bibelwort aus dem fünften Buch Mose: „Sondern gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass er hielte seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.“ (5 Mose 8, 18)
Diese Kraft möge der Täufling David sein Leben lang erfahren und den geschlossenen Bund (stellvertretend durch seine Eltern) bewahren.

Text und Bilder: R.K.

1. November 2021

Text: Reiner Krempf

Fotos: Reiner Krempf








296
246
109








